

Ein Haus der Musik für Bischofszell und Umgebung

Der Stiftungsrat der HAUS-DER-MUSIK-Stiftung hat das Baugesuch für die Renovation und den Umbau des alten Steigschulhauses eingereicht. Er informiert über das Bauvorhaben:

Die private, gemeinnützige Stiftung Haus der Musik, die 2006 von einigen Bewohnern von Bischofszell und Sitterdorf-Zihlschlacht zur Unterstützung der Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung gegründet worden ist, hat bekanntlich das alte Steigschulhaus von der Stadt Bischofszell erworben, um es zu einem Haus für die Jugendmusikschule zu renovieren und umzubauen. Sie entlastete damit die Stadt Bischofszell von einem denkmalgeschützten Objekt, für das die Gemeinde keine Verwendung hatte.

Fundierte Planung

Es wurde dannzumal ein Wettbewerb über die Renovation durchgeführt, den Frau Architektin Susanne Müller vom Architekturbüro Blatter + Müller überzeugend gewonnen hatte. Die Absichten der Migros Ostschweiz, in der Nachbarschaft ein neues Einkaufszentrum zu errichten, hat das Bauvorhaben der Stiftung dann längere Zeit verzögert. Von Anfang an war für die Stiftung klar, dass sie ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis mit der Migros wollte, weshalb dieser auch ein grosses Stück der Liegenschaft abgetreten wurde.

Nach der Klärung dieser Nachbarbeziehungen hat der Stiftungsrat 2012 zunächst durch einen ausgewiesenen Fachmann einen Businessplan erstellen lassen. Dieser Businessplan sieht vor, dass die Stiftung rund 60% mit Eigenmitteln, Hypotheken und gesetzlichen Beiträgen arbeitet sowie mit Beiträgen der öffentlichen Hand von ca. 15% sowie Sponsorengeldern von ca. 25% rechnet.

Unterstützung nötig

Für die Gewinnung von Sponsoren ist ein Konzept erstellt worden. Die Stiftung hofft, dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Region sowie Stiftungen und andere Förderinstitutionen aus dem Kanton und der ganzen Schweiz das grosse Vorhaben unterstützen und Freunde, Förderer oder Partner des Hauses der Musik werden. Die Öffentlichkeit wird in Kürze über dieses Sponsoringkonzept informiert und zur Unterstützung aufgerufen. Allererste Zusagen sind bereits eingetroffen.

Baureife erlangt

Im Frühjahr 2012 erhielten die Architektin zusammen mit Herrn Heinz Hafner von der Firma Baumed St. Gallen - einer renommierten Bauführungsfirma - den Auftrag, die Detailplanung bis zur Baureife voran zu treiben. Alle Fachstellen und verschiedene Spezialisten wurden konsultiert - von der Feuerpolizei über die Behindertenorganisationen bis zur Denkmalpflege. Immer wurde auch strikte darauf geachtet, dass alle nur erdenklichen Einsparungen genutzt sind. Nun liegt also ein baureifes Projekt eines Hauses der Musikschule für Bischofszell und Umgebung vor. Damit haben alle öffentlichen Stellen und alle privaten Sponsoren eine klare Vorstellung, was geplant ist und wofür die eingesetzten Mittel verwendet werden sollen: Es geht um einen nachhaltigen Umbau des



alten Schulhauses – das erste Sekundarschulhaus von Bischofszell - zu einem modernen Musikschulhaus und um die unerlässliche Renovation eines wertvollen Denkmals am Rande der Altstadt.

Für die Jugendmusikschule

Dieses umgebaute, renovierte Gebäude wird nachher zu Selbstkosten an die Musikschule Bischofszell und Umgebung vermietet, damit diese endlich nach 25 Jahren ein eigenes Zuhause hat und nicht mehr so mühsam wie bis jetzt an rund 17 verschiedenen, meist kaum geeigneten Standorten einzelne Musik- und Übungsstunden an ihre über dreihundert Schülerinnen und Schüler erteilen muss. Dieses Haus wird allen Musizierenden, ob jung oder alt, zur Verfügung stehen und sicher Bischofszell und seinen Nachbargemeinden viel Freude bringen.

Rainer J. Schweizer, Stiftungsrat

Stand der Bauplanung

Die Planungsarbeiten sind soweit abgeschlossen, dass das Baugesuch bereits auf dem Bauamt der Stadt Bischofszell liegt und momentan die öffentliche Ausschreibung stattfindet. Die Vorabklärungen mit dem Amt für Denkmalpflege, sowie mit Procap (ehemals Pro Infirmis) aber auch der feuerpolizeilichen Vorgaben sind bereits getroffen und deren Einwände bereits in die Planung aufgenommen worden. Das Energiekonzept erfüllt die kantonalen Vorgaben wie auch das Energie-Label von Bischofszell und berechtigt eine kantonale Unterstützung.

geplanter Ablauf

Die Stiftung ist bereit für die Ausschreibung der einzelnen Bauaufträge. Der Zeitplan zur Realisierung sieht folgendermassen aus und soll mit dem Neubau der MIGROS einhergehen:

Bewilligungsverfahren abgeschlossen bis Ende März 2013, Ausschreibung der Arbeiten bis Ende Juni 2013, Ausführungsarbeiten ab August 2013, Abschluss des Projektes Frühling/Sommer 2014.

Erste Sanierungsarbeiten beginnen bereits in den nächsten Wochen, indem der ebenfalls nach NHG geschützte Baum im Garten von „baumart“ aus Weinfeldern saniert wird.

Hohe Aufwendungen für Denkmalpflege

Zur Restaurierung des denkmalgeschützten Gebäudes gehören die stark strapazierte Fassade, die Sandsteineinfassungen der Fenster sowie die Klappläden. Diese werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege saniert. Sämtliche Fenster werden gemäss den Richtlinien der Denkmalpflege ersetzt. Die heute zugemauerten Fenster werden wieder auf die ursprüngliche Grösse umgestaltet. Die Dacheindeckung bleibt bestehen, der Blitzschutz wird erneuert.

Die wertvollen Bauteile wie Hauseingangstüre, Parkettböden, Wandtäfer im Saal im 1. Obergeschoss werden ausgebaut, um diese nach dem Ausräumen des Gebäudes wieder zu verwenden.

Anpassung an Neuzeit

Der innere Umbau wird nach den anspruchsvollen Vorgaben an den Schall- und Wärmeschutz ausgeführt. Die Haustechnik (Elektrisch/Heizung/Sanitär-Anlagen) wird komplett erneuert. Für die Wärmeherzeugung ist Gas vorgesehen. (Gasanschluss vorhanden).

Raumkonzept

Das Raumkonzept umfasst **im Untergeschoss**: 2 Schlagzeugräume mit 55m² und 10m²; Heizung/Sanitärraum 9m²; Elektro/Lageraum 4.5 m²

im Erdgeschoss: Raum Schulverwaltung 15.7 m²; Raum Besprechung/Lehrer 25 m²; 2 Unterrichtszimmer 25m²/16,5 m²; dazu sanitäre Einrichtungen und Garderobe

im Obergeschoss: Saal/Unterrichtszimmer 56m²; 2 Unterrichtszimmer à 17m²; dazu Stuhlmagazin und Garderobe

im Dachgeschoss: 2 Unterrichtszimmer à 27 m² und 2 Unterrichtszimmer à 25 m²

Uwe Moor, Präsident der Baukommission

Ein Haus für die Musik

Der Stiftungsrat freut sich, wenn das Projekt eines Musikschulhauses für die Jugend und alle musikbegeisterten Leute gut realisiert werden kann. Es lässt sich nun mal einfach nicht wegwischen, dass das Gebäude und die Buche von der Gemeinde Bischofszell damals unter Denkmalschutz gestellt wurden. So ist sich die Stiftung bewusst, dass sie ein schwieriges Erbe angetreten hat. Aber unter Mithilfe möglichst vieler Leute als Spender und Unterstützer wird es gelingen, etwas Zweckmässiges und Schönes zu gestalten!

Ab März 2013 kann man mehr erfahren unter: www.hausdermusik-bischofszell.ch

Der Stiftungsrat HAUS DER MUSIK:

*Regula Etter-Beck,
Josef Mattle,
Uwe Moor,
Willy Rudolf,
Didier Sangiorgio,
Rainer J. Schweizer,
Verena Weber*

